

Medien-Information

3. November 2022

Gemeinsames Wort zum Start der Vesperkirchen

Landeskirche, Diakonisches Werk und Schirmherrin Gerlinde Kretschmann: Vesperkirchen in diesem Winter als gastfreundliche Orte besonders wichtig

Stuttgart. Im Herbst und Winter öffnen wieder zahlreiche Vesperkirchen ihre Türen und bieten eine warme Mahlzeit, Gemeinschaft und Unterstützung. Die Vesperkirchen-Saison 2022/23 hat in Baden-Württemberg mit ersten Angeboten in Freudenstadt und Schwäbisch Gmünd begonnen. Bisher sind in Baden-Württemberg in 38 Gemeinden Vesperkirchen geplant.

Die Vesperkirchen starten auch in dieser Saison mit einem breiten Angebot. In vielen Gemeinden bieten sie Sozialberatung, medizinische Versorgung und seelsorgerliche Begleitung an. Auch kostenloses Haarschneiden ist vielerorts möglich. Die Vesperkirche Calw bietet einen Besuchsdienst für Menschen, die nicht in die Vesperkirche kommen können, sowie einen Abhol- und Bringdienst mit E-Autos.

Neben praktischen Hilfen gibt an vielen Orten ein geistliches und kulturelles Rahmenprogramm. Viele Vesperkirchen bieten Andachten und Gottesdienste an.

Unsicher ist in vielen Gemeinden noch, inwiefern Vorgaben aufgrund der Corona-Pandemie im Herbst und Winter Tischgemeinschaften zulassen. Sollten Corona-Vorgaben Essen in Kirche oder Gemeindesaal verbieten, werden stattdessen Mahlzeiten zum Mitnehmen verteilt.

In ihrem gemeinsamen Wort zum Vesperkirchen-Auftakt heben Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl und Oberkirchenrätin Dr. Annette Noller, Vorstandsvorsitzende des Diakonischen Werks Württemberg, die Bedeutung der Vesperkirchen als „Orte, in denen wir sehen und gesehen werden“ hervor. „Hier kommen wir mit Menschen zusammen, denen wir sonst nicht begegnen“, sagen beide. Angesichts steigender Preise und Heizkosten betonen sie: „Vielleicht ist es jetzt gerade noch wichtiger als sonst schon, dass wir die Türen unserer Vesperkirchen öffnen.“ Es braucht mehr denn je warme und gastfreundliche Räume, in denen sich Menschen wohl und angenommen fühlen.

Die Schirmherrin der Vesperkirche, Gerlinde Kretschmann, sagt in ihrer Grußbotschaft: „Die Vesperkirchen sind seit vielen Jahren ein wärmender Ort, an dem sich jeder willkommen fühlen darf. Menschen, die in bitterer Armut leben, die einsam sind, die häufig nichts und niemanden haben. Sie alle finden in den Vesperkirchen im Land insbesondere auch menschliche Nähe und Zuwendung. Gerade in diesen schwierigen Zeiten voller Krisen ist es wichtig, die Bedürftigen unter uns nicht zu vergessen, all jene, die am Rande der Gesellschaft leben. Sehr gerne habe ich daher die Schirmherrschaft für die Vesperkirchen übernommen. Mein Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem großen Engagement dazu beitragen, dass es solche wunderbaren Orte gibt.“

Derzeit sind in Baden-Württemberg bis Mai 38 Vesperkirchen geplant, vier davon in Baden. Viele Vesperkirchen werden ökumenisch veranstaltet. Vor allem Ehrenamtliche helfen bei den Vesperkirchen mit, darunter Schülerinnen und Schüler sowie Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Vesperkirchen bieten bedürftigen Menschen Verpflegung und einen Ort zum Ausruhen in der kalten Jahreszeit, medizinische und praktische Hilfe sowie menschliche Zuwendung. Sie sind darüber hinaus aber auch Orte der Begegnung aller Menschen. Die erste Vesperkirche öffnete Mitte der 1990er Jahre in der Stuttgarter Leonhardskirche.

Dan Peter
Sprecher der Landeskirche

Hinweise: Im Anhang dieser Mail sowie im [Pressebereich](#) unserer Homepage www.elk-wue.de/ finden Sie folgende Dokumente:

1. Das gemeinsame Wort des Landesbischofs und der Vorstandsvorsitzenden des Diakonischen Werks.
2. Eine Übersichtstabelle der geplanten Vesperkirchen dieser Saison. Änderungen sind pandemie-bedingt möglich.

Bilder von Landesbischof Gohl, Oberkirchenrätin Noller und Schirmherrin Gerlinde Kretschmann finden Sie ebenfalls im [Pressebereich unserer Webseite](#).

Diese Pressemitteilung wird auch vom Diakonischen Werk Württemberg zeitgleich versendet.

Pressestelle der Evangelischen Landeskirche in Württemberg
Augustenstraße 124
70197 Stuttgart

Tel: 0711 / 222 76 58
Mail: presse@elk-wue.de
[Facebook](#) | [Twitter](#) | [Instagram](#)